



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

**Der getreue Reiß-Gefert durch Ober- und
Nieder-Teutschland**

Beer, Johann Christoph

Nürnberg, [ca. 1690]

Moringen.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-75212](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-75212)

fanna/ auf Genf zu / gelegen. Ist ein feiner Ort / so An. 1536. von den Bernern erobert/ und dem Herzog von Savojen genommen worden.

Morhanges.

Morhanges ist eine Stadt im Herzogthum Lottringen / zwischen Metz und Sarwerden / so sich An. 1639. an Herzog Carlen von Lottringen ergeben / dieselbe aber die Franzosen gleich wieder erobert haben.

Moringen.

Moringen ist ein Fürstlich Braunschweig-Lüneburgisch Amt und Stadt/ Calenbergischen Theils / ligt in einem ganz fruchtbarren Felde zwischen den Städten Einbeck und Hardeggen / hat den Namen von dem Bach Mor / so allda in der Nähe / in einem sumpffigen und morastigen Ort entspringet. Es ist über der Stadt gegen Westen ein schöner in die Runde ausgemauerteter / und im Grunde mit schön lasurten durchlöchernten Steinen ausgefertigter Springbrunn / dessen man im hitzigen Sommer wol zu gebrauchen / allda zu leben.

Morschweiler.

Morschweiler oder Morweiler / ist ein Dorf und Schloß im Untern Elsaß / unfern Pfaffenhofen / zwei Meilen ober Hagenaü / und fast eben so weit von Straßburg gelegen. Es ist ein alter Ort/ woselbst die Römer wider die Teutschen ein Lager sollen geschlagen haben / der Name solle von einer sehr blutigen Schlacht herkommen.

Morh